

Protokoll zur Ortschaftsratssitzung vom 12.05.2016

- Ort:** Gemeindesaal Victoriastr. 9 in Lobstädt
- Zeit:** 18.00 Uhr – 20.15 Uhr
- Teilnehmer:** Herr Meiner, Herr Meckel, Herr Winkler
Frau Milbradt-Fobian und Frau Müller waren entschuldigt
- Gäste:** BM Herr Hellriegel, Herr Hertzsch (Leiter Bauamt), Frau Uhlig (LMBV),
Frau Salewski und Herr Zuchantke (Landestalsperrenverwaltung -LTV),
30 Einwohner von Lobstädt
- Tagesordnung/
Themen:** Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema
„Standsicherheit des Speicherbeckens Lobstädt“

Die Informationsveranstaltung wurde vom Ortsvorsteher eröffnet und die Gäste begrüßt.

Die Veranstaltung zu diesem bedeutungsvollen Thema, wurde von dem Ortschaftsrat Werner Winkler vorbereitet und in der LVZ (2 x) sowie im Gemeindeboten (Ausgabe 04-2016) angekündigt und dazu eingeladen.

Frau Uhlig hielt ihren Vortrag zu diesem Thema und erläuterte, anhand von Bildern, die Situation rund um das Speicherbecken. Unter anderem wurden folgende Aussagen gemacht:

- Speicherbecken wurde früher auch zum Hochwasserschutz genutzt, ist aber jetzt und in Zukunft nicht mehr vorgesehen.
- Grundwasserspiegel wird laufend mit eingebrachten Sonden in den Bohrungen gemessen und quartalsweise ausgewertet.
- Speicherbecken wird nur bei starken Regenfällen zur Regulierung der Grundwasserstände genutzt. Der Wasserspiegel liegt in der Regel tiefer, als der umliegende Grundwasserspiegel. Es gibt aber keine Festlegung über einen max. Grundwasserspiegel des Gewässers.
- Die Verrohrung und Verfüllung des ehemaligen „Pleißegrabens – Zulaufs von Pleiße“ mittels Rohrsystem, wirkt sich positiv auf Standsicherheit aus.
- Es sind keine Parallelen zum Unglück Nachterstedt zu erkennen.

Ausführungen Frau Salewski:

- Es gibt für die Erreichung einer Wasserqualität keine Vorgaben, es wird dazu aber Frischwasser aus der „Adria“ zugeführt und auch wieder in einem 170 m langen Rohrsystem zur Wyhra abgeführt. Das Wasser ist nicht zum Baden oder als Angelgewässer geeignet. Es werden mehrmals im Jahr Wasserproben entnommen und ausgewertet.
- Die ehemalige Müllkippe ist im Auftrag des Landratsamtes saniert und abgedeckt worden, ist noch in deren Hoheit. Über andere Aktivitäten sowie wann die Übergabe an LTV erfolgt, ist nichts bekannt.

Fragen der Bürger:

F: Wer kümmert sich um den Baumbestand, speziell im Bereich neues Wohngebiet (Bäume sind morsch und drohen bei Sturm umzufallen)?

A: Die LTV steht da mit der Gemeinde in Verbindung um Abhilfe zu schaffen.

F: Zunehmend verwüsten Wildschweine die Flächen. Gibt es mit der Jagdgenossenschaft dazu Gespräche?

F: Wie ist die Situation des Deutzener Restloches? Gibt es Überlegungen die Situation bei Hochwasser (Stau) vor der Brücke F 176 Richtung Borna/Neukieritzsch zu entschärfen?

Zu den Fragen wurden aber keine Antworten gegeben, da dieses Thema nicht Bestandteil dieser Veranstaltung war. Es wurden Visitenkarten ausgetauscht und angeregt die Themen in direktem Kontakt mit den zuständigen Kollegen zu besprechen.

Zum Abschluss bedankte sich Herr Meiner bei allen Anwesenden sowie den Vertretern der LMBV und LTV und beendete die Veranstaltung.



Claus Meiner

Ortsvorsteher Lobstädt/ Großzössen/ Kahnsdorf